

Mit Hilfe einer Präsentationssoftware wie Impress, Powerpoint, o.ä. kann man schnell Präsentationen gestalten, die professionell aussehen. Das konntest du in den vergangenen Wochen bei der Einführung in Impress selbst feststellen.

Hier nun noch einige wichtige Hinweise, bevor du mit deiner eigenen Präsentation für den Unterricht loslegst:

### 1. Technische Grundlagen

- Auf unserem Schulnetz ist das Programm IMPRESS installiert. Impress ist Teil des kostenlosen Büroprogramms LibreOffice. Dieses kannst du sicher unter <http://de.libreoffice.org/> herunterladen (Einen Link zur offiziellen Seite findest du auch auf der Schulhomepage → Service → Medien → Präsentation). Ein Herunterladen von anderen Seiten ist nicht ratsam, du könntest dir Viren u.ä. einhandeln.
- Du musst deine Präsentation auf jeden Fall vor dem Ernstfall in der Schule ausprobieren (das ist besonders wichtig, wenn du zu Hause mit einem anderen Programm als Impress arbeitest). Dazu stehen dir beispielsweise die Rechner in der Bibliothek zur Verfügung. Noch besser ist es, wenn du die Präsentation in dem Raum, in dem du deinen Vortrag hältst, ausprobieren kannst.
  - Ist die Präsentation gut lesbar bzw. ist die gewählte Schriftgröße in Ordnung?
  - Sind die Folienübergänge so wie du sie vorbereitet hast?
  - Funktionieren eingefügte Hyperlinks, laufen eingeplante Filme und Animationen?
  - Läuft ein eingeplanter Film auch mit Ton (Lautsprecher testen)?
- Sind die Lichtverhältnisse in dem Saal gut (kann der Saal verdunkelt werden)? Evtl. muss ein Raumtausch organisiert werden.
- Zur Sicherheit:
  - Du solltest deine Präsentation auch als pdf-Datei mitbringen, falls es zu unerwarteten Problemen kommen sollte. Dann musst du Filme, Animationen o.ä. zwar von Hand starten, aber im Notfall kann das deinen Vortrag retten.
  - (Für Sicherheitsfanatiker: Kopiere den Vortrag auch auf Folie. Dann kann der Vortrag auch ohne Rechner gehalten werden.)
- Verwendest du einen eigenen Rechner, so solltest du auf Folgendes achten:
  - Das Mitbringen eigener Geräte geschieht auf eigenes Risiko. In der Schule ist die gesamte Hardware, die für deinen Vortrag notwendig ist, vorhanden.
  - Hat dein Rechner einen geeigneten Anschluss (externes VGA)?
  - Benötigst du ein Ladekabel, Verlängerungskabel, Projektor-Kabel? Dann musst du diese vorher organisieren.

### 2. Erstellung einer Präsentation

- Die Informationsblätter zum Methodenschwerpunkt aus Klassenstufe 7 und 8 bilden weiterhin die Grundlage für die Erstellung und die Präsentation eines Vortrags. Solltest du die Blätter nicht mehr haben, so findest du sie auf der Schulhomepage im Bereich Service → Medien → Präsentation als pdf-Dateien.
- Einen guten Überblick liefert auch die Präsentation „Gute Folien“ von Herrn Dr. Savorić. Diese findest du ebenfalls auf der Schulhomepage → Service → Medien → Präsentation → bisher gesammelte Materialien. Hier einige wichtige Punkte:
  - Technische Hinweise:

- Bei Beamer-Präsentationen verwendest du Folien stets im Querformat.
- Setze Farben sinnvoll und sparsam ein.
- Verwende eine ausreichend große Schriftgröße (mindestens 18pt, Überschriften häufig 44pt, „normaler Text“ 32pt) und möglichst eine Schriftart ohne Serifen (z.B. Arial, Tahoma, o.ä.)
- Verzichte auf unnötige Spielereien. (Weniger ist manchmal mehr!)
- Zur groben Orientierung kann dir die 7 x 7 – Regel dienen: **Pro Folie maximal 7 Zeilen mit jeweils maximal 7 Worten** (keine langen Textpassagen; lieber mehr Folien als mehr Text auf einzelnen Folien).
- Inhaltliche Hinweise:
  - Achte bei der Gestaltung deiner Folien auf den roten Faden: ist die Struktur deines Vortrags jederzeit erkennbar (Titel, Überblick, Inhalte, Zusammenfassung, evtl. Literatur)?
  - Wähle sinnvolle und prägnante Überschriften für deine Folien.
  - Stelle die Übergänge zwischen einzelnen Zeilen so ein, dass deine Zuhörer den Text nicht schon gelesen haben, bevor du etwas dazu gesagt hast.
  - Ein Bild kann den Inhalt sinnvoll unterstützen (wie du in Klasse 8 bereits gelernt hast ;- ) ).
  - Achte darauf, dass die Anzahl der verwendeten Folien nicht zu groß wird. Du kannst dich bei jeder Folie ca. 2 – 3 Minuten aufhalten.
- Achte auf das **Urheberrecht**: Viele Bilder, die im Netz frei verfügbar sind, sind geschützt. Diese darfst du nicht in deine Präsentation einbinden. Viele freie Bilder findest du beispielsweise bei wikipedia, aber auch hier solltest du dir bei jedem Bild durchlesen, unter welchen Bedingungen du es verwenden darfst (häufig unter Nennung des Namens des Urhebers o.ä.).
- **Auf den Inhalt kommt es an!** Gute Folien ergeben noch lange keinen guten Vortrag, aber schlechte Folien verhindern einen guten Vortrag. Konzentriere dich in der Vorbereitung mehr auf die Aufarbeitung der Inhalte als auf die Gestaltung der Folien!!!

### 3. Durchführung der Präsentation

- Zum Vortrag gelten natürlich alle Hinweise aus den vergangenen Schuljahren weiter.
- Vermeide folgende Fehler:
  - Die Folien sind super gestaltet – viele Bilder und viel Text –, aber der Vortragende hat leider keine Ahnung vom eigentlichen Thema.
  - Texte auf Folien werden lediglich vorgelesen. Der Vortragende hat alles, was er weiß, auf die Folien geschrieben und klebt an diesen.
  - Die Folien sind unübersichtlich gestaltet, d.h. neben zu viel Text sind auch noch möglichst viele Diagramme, Bilder etc. verwendet worden.

#### Schlussbemerkung:

Natürlich wollen wir, dass du dich in diesem Schuljahr mit einer Präsentationssoftware auseinandersetzt. Dabei ist die Präsentationssoftware jedoch nur eine Möglichkeit unter vielen, einen Vortrag durch die Wahl eines geeigneten Mediums zu unterstützen (Tafel, Overheadfolien, naturwissenschaftliches Experiment, Musikinstrument, ...). In Einzelfällen kann es daher sein, dass der Einsatz einer Präsentationssoftware nicht sinnvoll ist (Bsp.: du führst in Biologie, Chemie oder Physik ein Experiment durch, in dem es wesentlich um die Aufnahme von Messwerten geht – das geht besser ohne Impress). Du musst dich im Laufe deiner Vorbereitung entscheiden: setzt du Impress ein oder gibt es ein besseres Medium zur Unterstützung deiner Präsentation? Deine Entscheidung solltest du vor deinem Vortrag mit dem betreffenden Fachlehrer absprechen.